

# Weihnachts-Anzeigen.



Ein durch langjährige Erfahrung erprobtes Organ für Bücher-Anzeigen — vielleicht das Beste seiner Art — ist der **Kladderadatsch.**

Warum?

*Der Kladderadatsch wendet sich als ein politisches Witzblatt nur an die gebildeten deutschen Kreise. Wo immer — in der ganzen Welt — sich solche Kreise deutscher Nationalität finden, wird der Kladderadatsch gelesen, und nur in diesen Kreisen zeigen sich die **Bücherliebhaber und Bücherkäufer.***

Durch die Einrichtung, dass auf allen Anzeigenseiten sich Illustrationen oder redaktioneller Text befinden, kann keine Seite des Blattes von den Lesern überschlagen werden.

Der reiche Absatz, den unsere eigenen Verlagsartikel durch Anzeigen im Kladderadatsch erfahren haben, beweist uns den Wert des Blattes auch für literarische Ankündigungen jeder Art.

Wir laden den geehrten Verlagsbuchhandel zur Benutzung des Anzeigenteils des Kladderadatsch und zwar vornehmlich der nächsten

## 4 Weihnachtsnummern des Blattes

vom 25. November, 2., 9. und 16. Dezember, welche in besonderer typographischer Ausstattung erscheinen werden, ergebenst ein und empfehlen, die Anzeigen im Interesse einer guten Wirkung nicht zu klein zu gestalten.

Für eine gefällige und auffallende Druckausstattung tragen wir Sorge, ebenso für günstige Platzierung.

Hinsichtlich der Preisstellung,

— die 4gespaltene Zeile kostet 1 Mark, —

werden wir weitgehendes Entgegenkommen zeigen.

Gefl. Aufträge erbitten wir direkt an uns oder durch die Annoncen-Expedition von *Rudolf Mosse* und deren Filialen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 12, im November 1900.

**A. Hofmann & Comp.**